

Musiktheater als vielfältiges Erlebnis

Während hundert Tagen wird emsig musiziert, gesungen, getanzt, geübt und geprobt. Es werden Rollen einstudiert und Kulissen gebaut. Die Märchengeschichte und die eigens für das Projekt komponierte Musik bringen ein nachhaltiges Erlebnis für Jung und Alt. Die Musikschule Oberland Ost präsentiert sich mit den Aufführungen in der Öffentlichkeit und vor den Schulklassen.



Ein Gemeinschaftswerk

Die MusikschülerInnen bauen mit dem Musiktheater gemeinsam an einem grossen Kunstwerk. Es soll so umfassend wie möglich von SchülerInnen unterschiedlichsten Alters geprägt und getragen sein – die Lehrpersonen bleiben im Hintergrund. Die Musik soll einfach zu spielen sein, jedoch nicht banal klingen. Es soll die Chance genutzt werden, dank bildhafter Darstellung die Hörgewohnheiten von Teilnehmenden und Publikum in Richtung zeitgenössische klassische Musik zu lenken. Die Geschichte soll in die Märchenwelt unserer Kultur führen.

Breitenwirkung angestrebt

Die Aufführungen sollen familienfreundlich sein und möglichst viele Kinder und Schulklassen im Raum Interlaken erreichen. Deshalb werden sowohl Teilnahmegebühren wie Eintritte bzw. Kollekten bewusst tief gehalten. Die Finanzierung erfolgt unabhängig von der Musikschule – um das Defizit zu decken ist das Theaterteam der Musikschule Oberland Ost auf Unterstützungsbeiträge angewiesen. Das Team aus drei Personen arbeitet momentan am achten Projekt. Das Musiktheater findet in der Region ein breites Echo, es trägt zur hohen Wertschätzung der Musikschule in der Öffentlichkeit bei und schafft überdies Verbindungen zur Volksschule.

- Das Musiktheater wurde durch das Theaterteam der Musikschule Oberland Ost als Trägerschaft erstmals im Jahr 2000 realisiert.
- Am Projekt nehmen jeweils rund 30 SchülerInnen aus dem Einzugsgebiet Interlaken und der Umgebung von Steffisburg bis Guttannen teil.
- Finanziert wird das Musiktheater durch Kollekten, Eintritte der Schulklassen, Subventionsgelder der Unterrichtsteile, Teilnahmegebühren sowie durch Unterstützungsbeiträge von Institutionen.